

Shinichis Letzter Fall?

wird alles wieder normal werden ?

Von Cemo

Kapitel 6: Aufeinandertreffen oder der erste Versuch

Aufeinandertreffen oder der erste Versuch

Shinichi`s Sicht:

„Ken wie lange wirst du noch hier sein?“, fragte sie ihn und Ignorierte mich komplett. „Ich weiß nicht genau. Bestimmt nicht lange. Hab erst morgen mein Einsatz hier. Geh du deine Familie besuchen ich komm später zu euch“ sagte er nur dazu und gab ihr ein Kuss. Verdammt machte mich das wütend. Das war meine Ran und nicht seine. So schnell Ran auch kam so schnell war sie wieder verschwunden. „So dann sehen wir uns wohl Morgen um alles Weitere zu besprechen“, sagte ich dazu und rannte schon aus dem Raum. Ich wollte noch mal mit Ran reden.

Doch leider kam ich zu spät. Ich sah, wie sie in das Taxi stieg und wegfuhr. Das war wirklich zu Haareraufen schon. Da war sie wieder da und ich war für sie Luft. Und zurück ins Büro wollte ich nicht. Daher machte ich lieber einen kleinen Spaziergang. Egal wo hin bloß nicht dahin wo der Ken war. Ich würde den am Liebsten den Hals umdrehen. Schnell holte ich mir im Laden was zu essen und zu trinken und verschwand in den örtlichen Park. Wo ich früher mit denn Detektive Boys gespielt hatte.

Für die Detektive Boys war Conan zurück nach England gezogen so hieß es offiziell. In Wirklichkeit war ich wieder ich geworden. Ich verwarf diese Gedanken und setzte mich auf die nächste Bank und schaute zu, wie die Kinder dort spielten. Und plötzlich sah ich ein Jungen vielleicht vier oder fünf Jahre alt der so aussah wie Conan. Aber das konnte wirklich nicht sein. Mein Gehirn musste mir ein Streich spielen.

„ Kaizōdo kommst du wir wollen nach Hause“ hörte ich eine mir zu bekannte Stimme. Mein Kopf schoss in die Richtung, wo die Stimme herkam. Es war Eri Rans Mutter. Sofort rannte der kleine Junge zu ihr und sprang ihr in die Arme. Seit wann hatte Eri noch ein Kind? Das war mir mehr als neu. Hatte sie und Kogoro wieder, was am laufen wieder? Das hätte ich doch mit bekommen. Vielleicht holte sie ihn auch nur ab. Für irgendwem. Ich bin doch sonst so ein schlauer Kopf und jetzt war ich verwirrt.

Ich saß ziemlich lange auf der Bank. Gerade als ich gehen wollte, sah ich sie wieder.

Ran sie stand in der Nähe des Parks. Ich sprang auf und rannte zu ihr.

„Ran“, schrie ich drauf los. Sie drehte kurz um, und als sie mich sah, ging sie drauf los. In eine andere Richtung.

Ich beschleunigte noch mal und kam bei ihr an und hielt sie fest.

„Bitte warte Ran“, sagte ich und drehte sie zu mir um.

„Was willst du Kudo?“, fragte sie bissig nach.

„Ich möchte mit dir reden. Und mich noch mal persönlich bei dir Entschuldigen. Ich weiß selber nicht, was damals passiert ist. Immer war mir neblig im Kopf und....“ Fing ich an.

„Halt die Klappe Kudo. Du willst mir aller Ernstes erzählen das dir, was geben wurde, wo du willig wurdest? Kudo du bist ein Detektive und für dich zählen nur Fakten. Und das ist nur eine blöde Ausrede“ knallte sie mir an den Kopf.

„Es stimmt aber glaub es mir bitte“, flehte ich weiter. Warum bekam ich bei ihr kaum ein Wort raus.

„Weißt du was ich, bin nur hier wegen Ken. Wäre er nicht hierher gekommen, wäre ich auch nicht zurückgekommen. Aber ich möchte auch mal meine Familie und Freunde sehen. Sonoko ist die Einzige gewesen, mit der ich regelmäßig Kontakt hatte. Aber mit dir würde ich es liebend gerne vermeiden. Und wenn du es wissen willst, ich werde Ken Heiraten und nicht dich“ schrie sie mich an.

Sie zerrte an ihrem Arm, damit sie loskam von mir aber ich ließ nicht los. Ich würde sie nicht gehen lassen, bis sie mir zu hörte.

„Lass mich los Kudo“, schrie Ran und holte aus und traf die Wand neben mir. Und schon riss sie sich los und rannte wieder weg. Ich hatte es mal wieder versagt.

„Ach verdammt auch“, sagte ich drauf los.

„Na na ist der Meisterdetektiv überfordert“ hörte ich die Stimme von Kaito Kid. Als ich mich umdrehte, stand auf der Mauer auf die Ran eingeschlagen hatte. Da es eh schon fast Dunkel war, traute er sich wieder raus. Und er stand da, wie ich ihn kannte. In seinem weißen Anzug, sein Zylinder und sein Monokel. Was ihn etwas arrogant machte.

~~~ Kaito Kid (?)

Spitzname: Meisterdieb 1412

Beruf: Diebs

Seit Jahren Gesuchter Dieb bis heute noch nicht gefasst~~~

„Was willst du Kid?“, fragte ich ihn.

„Ich habe dein Gespräch mit deiner Ex mit angehört. Du musst echt was Schlimmes gemacht haben, dass sie dich verlässt. Selbst ich habe mehr Glück bei Frauen“ sagte er dazu.

„Du hast meine Frage nicht beantwortet. Was willst du?“ fragte ich ihn wieder.

„Zum Ersten bin ich hier, um dir was zu sagen. Der Mörder scheint wieder hier zu sein. Ich habe das Gefühl, das er es auch auf mich abgesehen hat. Und zum Zweiten wollte ich dir das Zelt wieder geben. Hab es mir ausgeliehen“ sagte er und warf mir das Zelt vor die Füße.

„Na dann Kudo wir werden uns wieder sehen“, sagte er und verschwand wieder im Rauch. Dieser Kerl machte mich noch Irre. Die Warnung verstand ich nicht. Aber das er uns das Zelt geklaut hatte verstand ich.

„Kaito Kid ich bekomme dich noch“, schrie ich ihm noch hinterher. Sauer, enttäuscht schnappte ich mir das Zelt machte mich auf den Weg nach Hause morgen würde ich Ken etwas ärgern. Er würde schon sehen, was ich drauf habe.